

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N<sup>o</sup> 34.

Dresden, am 30. März

1849.

Drei und dreißigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer den 27. März 1849.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Beantwortung einer Interpellation des Abg. Nibel, die Vertretung des Rusticalgrundbesitzes auf den Provinziallandtagen betreffend, durch den Staatsminister D. Weinlig. — Berathung des zweiten Berichts über den die völlige Umgestaltung der Schönburg'schen Receßverhältnisse betreffenden Börcke'schen Antrag. — Berathung desselben. — Verlegung der Abstimmung auf die nächste Tagesordnung.

Die Sitzung beginnt  $\frac{1}{2}$ 12 Uhr in Anwesenheit des Staatsminister D. Weinlig und von 35 Kammermitgliedern. Secretair Jungnickel verliest das Protocoll der letzten Sitzung.

Präsident Joseph: Hat Jemand gegen dieses Protocoll etwas einzuwenden? Das Protocoll ist genehmigt. Ich ersuche die Herren Abgg. Dehmichen aus Merchau und Päßler, das Protocoll mit zu vollziehen.

(Dies geschieht.)

Präsident Joseph: Der Herr Schriftführer wird die Registrande vortragen.

1. (Nr. 459.) Bericht des Beschwerdeausschusses über die Beschwerde des Mühlenbesizers Friedrich August Kresschmar zu Heinersdorf wegen Abforderung von Lehngeld von einem ererbten Holzgrundstücke.

Präsident Joseph: Auf eine Tagesordnung.

2. (Nr. 460.) Bericht des vierten Ausschusses über die Petition Johann Gottlieb Striegler's und Genossen zu Ablass, die Herstellung eines gleichmäßigen Buttermaasses betreffend.

Präsident Joseph: Die Deputation wünscht den Druck dieses Berichts; genehmigt die Kammer den Druck? — Einstimmig Ja.

Präsident Joseph: Auf eine der nächsten Tagesordnungen.

3. (Nr. 461.) Petition Johann Christian Lenk's in I. R. (Zweites Abonnement.)

Pechtelsgrün und Genossen, die unentgeltliche Aufhebung aller auf unrechtmäßige Weise entstandenen Feudallasten betreffend.

Präsident Joseph: An die Deputation für die deutschen Grundrechte.

4. (Nr. 462.) Petition der Mühlenbesizerin Friederike Emilie Charlotte Bshocke zu Kriebstein gegen unentgeltliche Aufhebung des Mahlzwangrechts, sofern dafür ein Erbpachtzins zu entrichten ist.

Präsident Joseph: An den Bittschriftenausschuß.

5. (Nr. 463.) Petition des Schäfergutsbesizers Johann Gottfried Schöne zu Großröhrsdorf um Aufhebung des Vorkaufrechts.

Präsident Joseph: An denselben Ausschuß.

6. (Nr. 464.) Petition des Vaterlandsvereins zu Hohenstein um Aufhebung des Salzmonopols und Ueberlassung des Salzhandels an die Privaten.

Präsident Joseph: An die zweite Kammer für die dortige Finanzdeputation.

7. (Nr. 465.) Petition des Vorgenannten, das suspenfive Veto, die Initiative der „Ständeversammlung“ und das Recht derselben, bei der Ministerwahl zugezogen zu werden, betreffend.

Präsident Joseph: An den Bittschriftenausschuß.

8. (Nr. 466.) Petition des Gewerbe- und Arbeitervereins zu Glauchau um Vermittelung, daß bei Feststellung der Zollgesetze die Grundsätze des Abg. Eisenstuck und Genossen bei der Nationalversammlung vorangestellt und beantragt werden.

Präsident Joseph: An den Bittschriftenausschuß.

9. (Nr. 467.) Petition der Gemeinde Zelle mit Klösterlein, die Abgeordneten- und Geschwornenwahlen betreffend.

Präsident Joseph: Diese Angelegenheit ist hier bereits erledigt. Es wird diese Schrift daher an die zweite Kammer abzugeben sein.

10. (Nr. 468.) Petition des Bezirksvereins für Auswanderung zu Zwickau, die Organisation der Auswanderung, Gründung einer sächsischen Colonie u. betreffend.